

# Breezy

~luftig/windig/munter/lebhaft~

Von Neelanny

## Kapitel 23: Sonnenstrahlen erhellen den Himmel

So eng umschlungen stehen die beiden jungen Frauen auch noch da als es plötzlich ohne jede Vorwarnung an der Tür klopft. Erschrocken fahren die Beiden wie vom Blitz getroffen auseinander. Sakura schaut ihre Freundin mit vor Schock geweiteten Augen an.

„Das bleibt unter uns“, sagt sie dann schnell, als sie endlich begreift was genau sie da ihrer Freundin anvertraut hat. Ino nickt ihr jedoch zu, was Sakura ungemein erleichtert und sie sogar endlich die unbewusst angesammelte Luft wieder aus ihrer Lunge entlässt. Nachdem Ino ihrer Freundin stumm auf die gehauchten Worte zugestimmt hat, deutet sie Sakura an sich aufs Bett zu setzen. Sie selber geht in der Zeit zur Tür, um diese, sobald Sakura sitzt, zu öffnen. Noch einmal kurz wirft Ino einen prüfenden Blick zu ihrer Freundin, als sie sieht das sich Sakura aufs Bett gesetzt hat, sie angrinst und ihr sogar zu lächelt, dreht sich Ino wieder um und öffnet schwungvoll die Tür. Prüfend lässt sie ihren Blick über den Mann in der Uniform fahren, ehe sie ihm fragend ins Gesicht schaut.

„Ja?“, fragt sie noch hinter her, falls er ihre stumme Aufforderung nicht verstanden hatte. Doch der junge Mann schaut Ino kurz in die Augen und lässt offensichtlich seinen Blick über ihren Körper gleiten.

Sakura die bis eben einfach nur stumm auf dem Bett gesessen hatte und die beiden beobachtet hat, seufzt einmal leise und schüttelt ihren Kopf. Die beiden machten sich doch wirklich gerade gegenseitig schöne Augen während sie hier auf dem Bett sitzt und eigentlich nur darauf wartet das ihr gesagt wird, was er ausrichten soll. Leicht genervt brummend erhebt sie sich daher von dem Bett und steuert die Beiden an. Als sie nach ein paar Schritten die beiden erreicht, schubst sie ihre Freundin mit einem leichten Hüftstoß zur Seite und stellt sich selber in die Tür. Ino, die bis eben den jungen Mann verführerisch angeschaut hat und sich dabei eine blonde Strähne immer wieder um den Finger gewickelt hat, sitzt nun auf dem Boden und schaut Sakura geschockt an.

Sakura unterdessen formt ihre Augen zu Schlitzeln und sieht den Mann herausfordernd an.

„Also weswegen bist du hier?“, fragt sie spitzt nach und verschränkt ihre Arme vor der Brust. Der Kerl jedoch schaut sie erst ein paar Minuten erstaunt an, ehe er dann seine Worte findet und ihr doch recht leise antwortet.

„Ihr sollt hoch zum Kapitän“, damit dreht er sich um, lächelt vorher aber noch Ino zu und geht dann einfach den Gang entlang. Mürrisch dreht sich Sakura daraufhin nach rechts zu Ino, welche immer noch auf dem Boden sitzt. Stumm streckt Sakura ihre Hand ihrer Freundin entgegen.

„Sorry!“, murmelt sie erst als Ino sich von ihr hoch ziehen lässt, dabei schaut Sakura ihre blondhaarige Freundin auch entschuldigend an. Ihr tat es wirklich leid, sie hatte nicht vorgehabt Ino so stark zu schubsen, nur war sie eben so genervt gewesen das sie es nicht wirklich mitbekommen hatte. Ino hingegen winkt nur ab und stellt sich gerade hin. Wobei sie sich auch nicht Kerzengerade hin stellt sondern eher geduckt, da sie sich den Dreck von den Klamotten klofft.

„Weißt du, ich bin ja selber schuld. Dein Liebster ist ja einfach abgehauen und ich flirte vor deiner Augen. Kein Wunder das du eifersüchtig geworden bist“, ohne aufzublicken sagt das Ino zu ihrer Freundin. Sakura verengt daraufhin wütend ihre Augen, wartet aber geduldig bis Ino sie anschaut um sie dann an zu meckern. Anscheinend dürfte sie ihrer Freundin wirklich nichts erzählen, denn es ist nicht das erste Mal das Ino sie mit sowas privaten und sensiblen aufzieht.

Also Ino dann endlich fertig ist und sich geradehin stellt, schaut sie nur kurz zu Sakura und kommt ihr dann sogar noch zuvor.

„Komm, lass uns mal hoch gehen und schauen was dein Alter von uns will“, sagt Ino einfach, beachtet Sakuras wütenden Blick nicht weiter und geht einfach in den Gang. Sakura schaut ihr anfangs noch wütend hinter her, atmet dann aber einmal kräftig aus, schüttelt ungläubig ihren Kopf und folgt der Blondine.

~\*~

Während die beiden zum Haruno laufen, wirft Sakura Ino, die neben ihr läuft, immer wieder einen Blick zu. Immerhin hatte Sakura noch nicht vergessen was Ino vorhin gesagt hat, sie hatte sie zwar mit ihrem plötzlichen Gehen kurz aus dem Konzept gebracht, vergessen hatte es Sakura aber keineswegs.

„Was meinst du, was dürfen wir solange wie Sasuke und Naruto nicht da sind wohl für deinen Erzeuger machen?“

„Hm?“, fragt Sakura verwirrt, da sie bis eben in Gedanken beschäftigt war und gar nicht mit einer Frage von Ino gerechnet hatte.

„Wo bist du denn in Gedanken? Ich hab dich nämlich gefragt ob du vielleicht eine Ahnung hast was dein Vater vor hat?“, wiederholt Ino ihre Frage und wirft Sakura einen skeptischen Blick zu.

„Du Ino, da hab ich auch keine Ahnung, lass dich doch einfach überraschen, wird so oder so nichts positives“, murmelt Sakura zurück und verschwendet noch einen Moment an ihre Gedanken, eh sie Ino ein weiteres Mal anspricht.

„Ino wegen vorhin, ich war definitiv nicht eifersüchtig.“

„Natürlich warst du das nicht“, spottet Ino und wirft Sakura nur einen skeptischen Blick zu. Sakura verdreht kurz ihre Augen und bleibt mit verschränkt Armen stehen.

„Ino bitte, zieh mich damit nicht auf, ich hab innerlich auch so mit mir zu kämpfen. Ist schließlich so richtig das erste Mal für mich“, murmelt Sakura leise, da sie sich für die Tatsache schämt.

„Keine Sorge Süße, ich sag schon keinen und das eben war auch das einzige Mal. Versprochen“, antwortet Ino lächelnd und boxt Sakura spielerisch an die Schulter. Sakura hingegen mustert Ino nur kurz nickt dann aber und glaubt ihr einfach mal. So

setzt sich Sakura wieder in Bewegung, läuft den Weg bis zum Steuerbord zu ihrem Vater vor Ino weg.

Erst nachdem sie die Tür zum Steuerbord geöffnet und jenes betreten hat, stellt sich Ino wieder neben sie. Kizashi, der sich aufgrund des Geräusches der schließenden Tür sich zu ihnen umgedreht hat, nickt den beiden jungen Damen kurz zu und dreht sich dann zu einem älteren Mann zu seiner Rechten. Gelangweilt beobachtet Sakura ihm dabei wie er den Mann etwas zuflüstert und dann seinen Posten verlässt um auf sie zu zulaufen.

„Kommt mit!“, brummt er den beiden nur entgegen. Wobei Sakura sofort deuten kann das er wütend ist. Ohne ein weiteres Wort der Erklärung an die beiden Frauen geht er an ihnen vorbei und öffnet die Tür zum Gang. Wortlos dreht sich auch Sakura um geht gefolgt von ihrer Freundin, die anscheinend auch nichts sagen will, durch die geöffnete Tür. Insgesamt ist die ganze Stimmung zwischen den Dreien mehr als angespannt. Vor allen dadurch das die beiden Frauen nicht wissen was der Haruno von ihnen will.

„Folgt mir“, befiehlt er dann wieder nur und geht vor den beiden durch den Gang. Ino wirft Sakura dabei kurz einen fragenden Blick zu, bekommt von Sakura nur eben so einen skeptischen Blick zurück und ein ratloses Schulterzucken als Antwort.

So folgen sie schweigend den Mann, bis er plötzlich stehen bleibt und ihnen wieder eine Tür aufhält. Anfangs denkt Sakura noch das es die Folterkammer ist, als sie jedoch erkennt das es ein Büro ist, geht sie freiwillig und ohne Widerworte in den Raum.

„Setzt euch!“, wieder verlässt nur ein Befehl Kizashis Mund, das er dabei genauso wütend auf die Stühle in dem Büro zeigt lässt die Beiden kurz stoppen. Sakura die ihn jedoch schon lange kennt, zögert nur kurz, fasst sich dann aber und setzt sich an den großen Tisch, der eigentlich für wichtige Besprechungen mit vielen Personen gedacht ist. Nur langsam folgt ihr Ino und setzt sich neben Sakura auf den Stuhl. So setzt sich Kizashi als letzter an den Tisch den beiden gegenüber hin.

„Was willst du?“, blafft Sakura und wartet gar nicht erst bis ihr Vater spricht. Dieser wirft ihr deswegen einen wütenden Blick zu, beantwortet dann aber ihre Frage.

„Ich habe erfahren was ihr getan habt und falls ihr denkt, dass das keine Folgen nach sich zieht habt ihr falsch gedacht“, kurz pausiert er und schaut die beiden an, dann aber schüttelt er fast schon ungläubig seinen Kopf und redet weiter:

„Ich habe von unseren Wartungspersonal erfahren das in meinem Badezimmer übermäßig viel Wasser verbraucht wurde. Ich weiß nicht ob euch bewusst ist das wir uns auf einem Schiff befinden, aber noch mal zu Verdeutlichung. Auf einem Schiff ist alles begrenzt, nicht nur essen und trinken, sondern auch das Wasser zum reinigen, kochen und duschen“, geschockt weitet Sakura ihre Augen, sie hatte es sich schon gedacht. Sie hatte gewusst, dass das Ärger geben würde, klasse jetzt würde sie wahrscheinlich auf dem Schiff auch noch Hausarrest bekommen.

„Da ihr anscheinend nicht wisst wie man spart und wie es ist hart zu arbeiten, werdet ihr beide für die nächsten Wochen unseren Reinigungspersonal beim Reinigen helfen. Duschen dürft ihr auch nur noch in den Gemeinschaftsduschen wo nach wenigen Minuten oder Sekunden das Wasser unter Dusche immer wieder ausgeht“

„Wie bitte?“, fährt dieses Mal Ino geschockt den Haruno an als er endet. Dabei springt die Blondhaarige sogar von ihrem Stuhl auf und stützt sich auf dem Tisch ab.

„Ich meine es ernst, Yamanaka“, zischt Kizashi und schaut die beiden wütend an.

„Ihr befindet euch hier nicht auf einer kostenlosen Kreuzfahrt. Daher erbitte ich mir mehr Respekt von euch, nicht nur mir sondern auch der Mannschaft gegenüber. Ich weiß zwar nicht wer von euch beiden die Idee mit der Wasserverschwendung hatte, es ist auch egal, weil ich es im Grunde euch beiden zutraue. Ich will auch nicht wissen, wieso und warum ihr das getan habt. Genauso wenig interessieren mich eure Ausreden oder Lügen zu der Sache. Ihr habt Scheiße gebaut und dürft sie nun ausbaden ob ihr wollt oder nicht!“, damit schlägt Kizashi wütend seine Faust auf den Tisch und erhebt sich von seinem Stuhl. Sakura und Ino zucken, wegen dem Knall den er durch seine Handlung erzeugt, leicht zusammen und machen sich schon auf was schlimmeres gefasst als er plötzlich aufsteht. Als Sakura jedoch als erste von ihnen beiden bemerkt das er zur Tür geht und den Raum verlassen will, steht sie ebenfalls von ihrem Stuhl auf. Doch anstatt auf ihn zuzugehen, dreht sie sich nur um und setzt sich leicht auf den Tisch, während sie ihre Hände rechts und links auf diesen abstützt.

„Um wie viel Uhr holst du uns ab? Und vor allem was sollen wir bis morgen machen?“, fragt Sakura ihren Erzeuger und stoppt ihn somit am weiter gehen. Doch Kizashi antwortet ihr nicht sofort, sondern geht erst einmal zu einen der Schränke an der Wand, nimmt sich dann einen Zettel und einen Stift und notiert etwas auf dem Zettel. Erst als er fertig ist dreht er sich zu Sakura, hält ihr den Zettel hin und antwortet ihr.

„Ich hole euch beide Morgen um acht Uhr ab. Wenn ihr nicht wisst was ihr bis morgen tun sollte, holt euch die passenden Klamotten zum Putzen und noch das nötige Material“, mürrisch löst Sakura ihre rechte Hand vom Tisch und nimmt den entgegen gerechten Zettel an sich. Anschließend lässt sie ihren Vater den Raum ohne einen weiteren Ton verlassen. So steht Sakura etwas planlos, mit dem Zettel in der Hand, an den Tisch angelehnt da und dreht ihren Kopf leicht nach links zu Ino. Diese sitzt immer noch auf ihrem Stuhl und lächelt Sakura entschuldigend an.

„Ich hab dir gleich gesagt, dass das Ärger geben wird“, brummt Sakura leicht angesäuert und schaut Ino nun doch eher ungewollt wütend. Ihr Vater, auf den sie ja eigentlich so richtig wütend ist, hat ja eben das Zimmer verlassen, sodass nur noch Ino, auf die sie ja auch sauer ist, da ist.

„Ja das hattest du gesagt, aber ich hätte wirklich nicht gedacht oder geahnt das sie es nachvollziehen können“, brummt Ino leise Sakura zu.

„Naja wenigstens können wir eine Stunde länger schlafen“, murmelt Sakura leise zurück und wedelt dabei leicht mit dem Zettel in ihrer Hand herum.